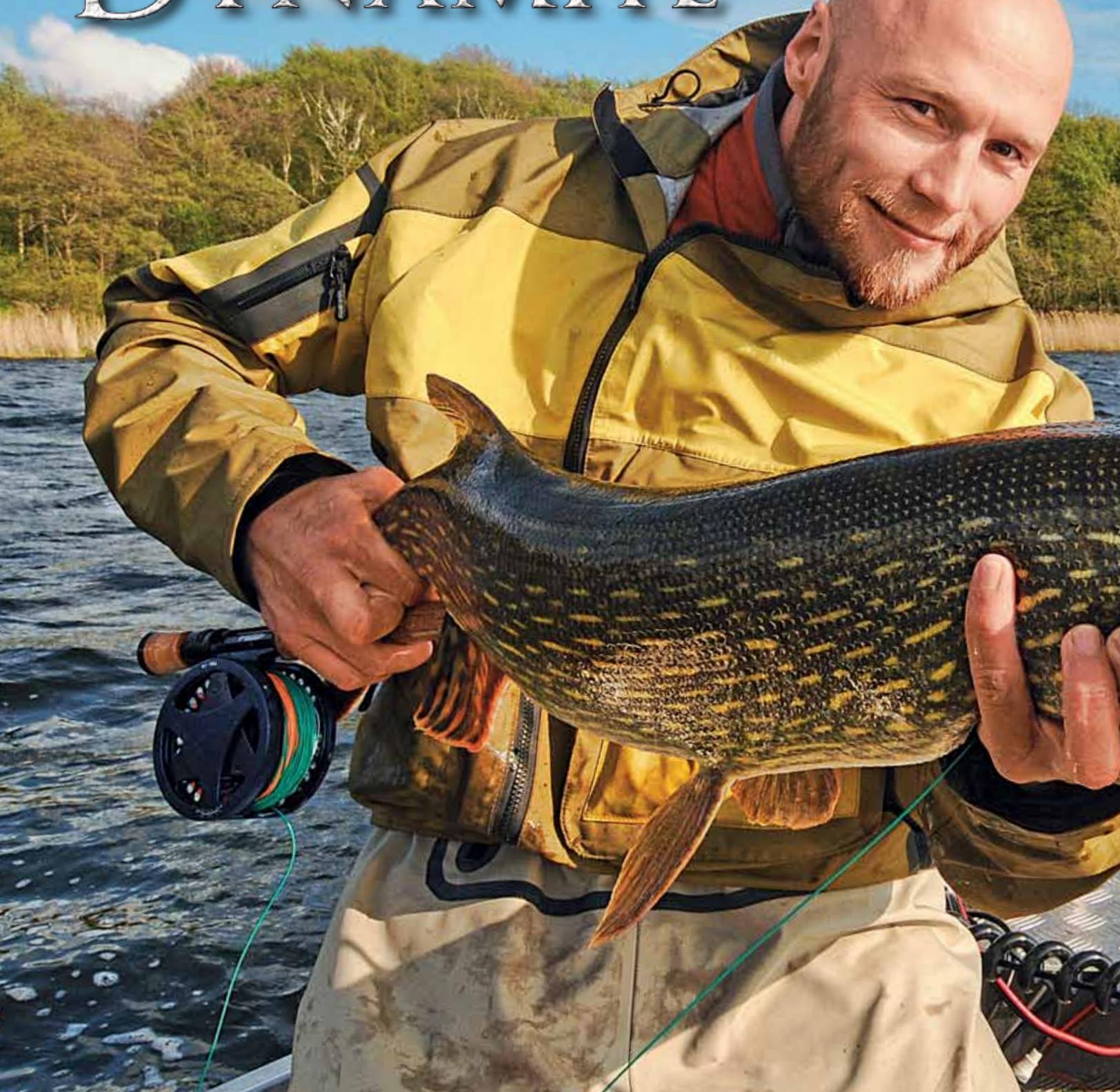


DANISH DYNAMITE



Wo große Popper das Wasser explodieren lassen, verrät Ihnen unser Autor Jan Delaporte. Er fischt gezielt mit der Fliegenrute auf große Brackwasserhechte. Folgen Sie ihm per Belly Boat oder zu Fuß an die dänische Küste



Wollten Sie nicht immer schon einmal, einen richtig dicken Hecht mit der Fliegenrute überlisten? Ja? Dann sollten Sie eine Reise gen Norden antreten, denn Dänemark bietet Fliegenfischern ideale Gewässer, die für diese Fischerei prädestiniert sind. Bei uns in Dänemark sind es vor allem die Brackwasserregionen, die einen geringen Salzgehalt besitzen und Hechten so gute Lebensräume bieten. In Süd-Seeland und auf den Inseln Møn, Lolland und Falster warten zahlreiche Ostseebuchten auf Entdecker – stellenweise mit riesigen Räu-



Groß und bunt müssen Hechtfliegen sein. Ersatzschnüre für alle Situationen



bern bis zu 30 Pfund! Und da die Fische oft im Flachem rauben, lassen sie sich bequem vom Belly Boat oder sogar beim Watfischen gezielt fangen. Wer ein trailerfähiges Boot besitzt, vergrößert automatisch seinen Radius. Eigentlich bin ich kein Freund dieser Bauchboote aus den USA, da ich sehr groß bin und etwas mehr Bewegungsfreiheit benötige. Außerdem verkrampfte ich total und kam auch mit der Fortbewegung nicht klar und so drehte ich mich andauernd im Kreis. Doch alle Mühen und Anstrengungen waren schnell vergessen, als ein riesiges Krokodil sich gierig auf meinen Popper stürzte und direkt vor mir mehrmals aus dem Wasser schoss. Verdammt, dieser Wahnsinns-Biss hat mich süchtig gemacht!



Der Reiz an Brackwasser-Revieren: Häufig rauben Hechte in unmittelbarer Nähe von Meerforellen

IM SALZ KNALLT'S!

Viele Leser werden jetzt etwas ungläubig mit dem Kopf schütteln: Hechte im Salzwasser? Seit wann leben Süßwasserfische in der Ostsee? Brackwasser ist Salzwasser mit einem Salzgehalt von weniger als 17 Promille. Und da Hechte eher unempfindlich gegen Salzwasser sind, bietet die Ostsee den Räubern mit Heringen, Sprotten, Rotaugen, Barschen, Grundeln, Aalen, Stichlingen, Hornhechten, Meerforellen und Krebsen als Nahrungsgrundlage einen nahezu perfekten Lebensraum. Hechte aus der Ostsee sind wunderschöne Räuber, die sich zu ihren Süßwasserkollegen stark in der Färbung, aber auch Größe unterscheiden. Sie besitzen häufig ein helleres Schuppenkleid mit weniger markanten Flecken. Ihre Durchschnittsgröße mit zehn bis 15 Pfund ist allerdings deutlich höher als in vielen anderen Süßwasserrevieren. Das liegt sicherlich an dem reichlichen Nahrungsangebot.

besten Monate sind ganz klar April und Mai. Dann begeben sich die Hechte zum Laichen in extrem flaches Wasser und konzentrieren sich auf wenige Stellen mit starkem Schilfbewuchs. Gerade in dieser Zeit neigen die Räuber nach dem langen Winter zu äußerster Aggressivität – verrückt vor Hunger und aufgepeppt durch reichlich Sexualhormone im Blut. Teilweise haben mich die wütenden Attacken regelrecht aus der Wathose gehauen. Vorfächer aus Stahl oder Hard Mono mit mindestens 20-Kilo-Tragkraft sind Pflicht, ansonsten verwandeln Sie kaum einen Biss. Im Herbst geht dann alles etwas ruhiger zu. Nur die äußeren Bedingungen stimmen einen nicht so wirklich glücklich: Heftige Sturmböen aus Südwest fegen über das Wasser und lassen einen tief in die Fleecejacke kriechen. Doch das stört die Räuber nicht wirklich. Ich habe schon bei richtigem Sauwetter gute Fische gefangen.

DAS SAGEN DIE EXPERTEN

In Dänemark gibt es zahlreiche Spezialisten, die gezielt mit der Fliegenrute auf Hecht gehen. Ich habe mit Gordon Henriksen und Sune Reefsgaard mit zwei echten Profis und Guides gesprochen und versucht, ihnen einige ihrer Geheimnisse zu entlocken:

ZEITEN FÜR HECHT

Die besten Zeiten zum gezielten Hechtfischen liegen erwartungsgemäß im Frühjahr und Herbst. Im Sommer ziehen die Räuber häufig in tiefere Regionen mit reichlich Pflanzenbewuchs. Die

Sune Reefsgaard fischt gerne vom Belly Boat aus auf Hecht



Schilfumsäumte Ostseebuchten sind top für stramme Räuber

FISCH & ANGEL

Messe für Angelfischerei

04. – 09. Februar 2014



Zeitgleich mit:

JAGD HUND WALD & HOLZ

Jetzt Tickets kaufen!

www.fischundangel.de

Messe Westfalenhallen Dortmund

Wo fischt Ihr im Meer am liebsten auf Hecht und warum?

Gordon: „Ich liebe einfach das Brackwasser rund um die Insel Møn. Das Wasser ist dort fast immer sehr klar und die Hechte stehen in extrem flachem Wasser – manchmal nur 30 bis 50 Zentimeter tief! Besonders beeindruckend ist für mich die Anzahl an kapitalen Fischen.“

Sune: „Mein Lieblingsort ist die Insel Møn vor Seeland. Besonders der große Brackwassersee Stege Nor ist ein absoluter Favorit von mir.“

Welches Gerät verwendet Ihr am liebsten?

Gordon: „Ich fische eine Scierra ANT-Fliegenrute der #8. Dazu passt perfekt eine Rio Outbound Short, die eine durchsichtige Spitze hat und gerade tief genug einsinkt, um die Fliege perfekt im Flachwasser zu präsentieren. Ganz wichtig ist eine lange Lösezange, um die Fische nicht zu verletzen.“



Wer solche zähnestarrenden Hechte fängt, ist mit einer langen Lösezange gut beraten

Sune: „Ich ziehe es vor, mit einer 9 Fuß langen Rute #8 zu fischen. Die Fliegenschnur variiert je nach Bedingungen zwischen einer schwimmenden und einer Intermediate Schnur. Allerdings fische ich so oft wie möglich eine Sinktip.“

Welche Fliegen kommen bei Euch zum Einsatz?

Gordon: „Natürliche Farben wie Braun und Grün sind bei mir erste Wahl, da ich auf den Kannibalismus der Hechte setze und deshalb eine kleine Hechtimitation fische! Besonders die Kapitalen haben mein Hechtbaby zum Fressen gern.“

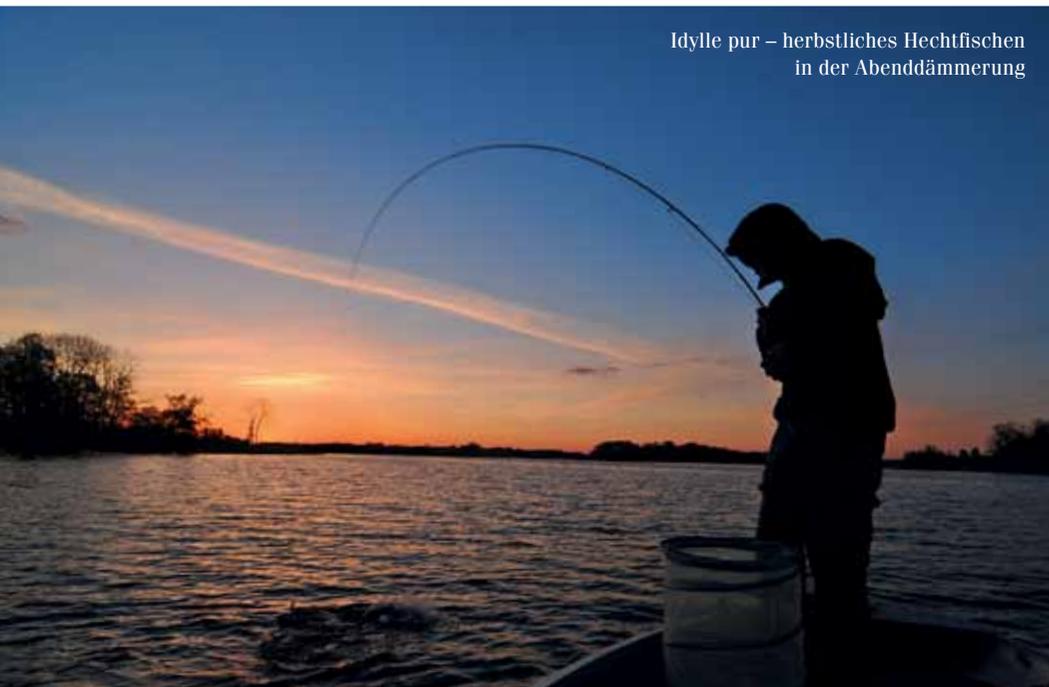
Sune: „Ich fische je nach Wetter mit ganz unterschiedlichen Fliegenmustern. Am häufigsten kommen große Streamer in Kupfer, Braun oder Schwarz zum Einsatz.“

In welcher Jahreszeit fischt Ihr auf Hecht?

Gordon: „Natürlich sind auch bei mir das Frühjahr und der Herbst die Top-Zeiten. Doch



Idylle pur – herbstliches Hechtfischen
in der Abenddämmerung



auch ein milder Winter ohne Eis bietet nahezu perfekte Bedingungen.“

Sune: „Da bei mir vor Ort Hechte im April geschützt sind, fische ich am liebsten in den Monaten März und Mai. Besonders große Räuber fange ich allerdings besser in den Herbstmonaten Oktober und November. Nur dann bekommt man pro Tag deutlich weniger Bisse als im Frühjahr.“

Wie groß war Euer größter Brackwasser-Hecht mit der Fliegenrute?

Gordon: „Da ich die Fische grundsätzlich nicht wiege, um sie zu schonen, ist das nicht ganz einfach zu sagen. Aber pro Jahr sind es schon einige über zehn Kilo. Grundsätzlich freue ich mich über jeden Meterfisch. Bitte vergessen Sie nicht, vor allen Dingen die Großen zurückzusetzen, denn sie sind der Schlüssel für die künftige Generation.“

Sune: „Mein größter Salzwasserhecht brachte 106 Zentimeter aufs Maßband. Da ich alle Fische wieder zurücksetze,

weiß ich nicht, wie schwer er war. Noch ein Tipp für Einsteiger: Wenn Sie einen aussichtsreichen Platz entdeckt haben, fischen Sie ihn gründlich mit verschiedenen Mustern ab. Haben Sie einen Hecht gefangen oder gesichtet, sind häufig andere Räuber nicht weit. Aus-

harren lohnt und bringt einfach mehr Fisch ans Band. Top-Stellen finden Sie in der Nähe von Seegras, Blasantang und Algenfeldern.“



Fotos: Jan Delaporte,
Gordon Henriksen

INFORMATION

In Dänemark brauchen Sie eine staatliche Lizenz, die Sie sich ganz bequem im Internet auf www.fisketegn.dk kaufen können. Die Jahreslizenz kostet rund 25, die Wochenkarte 18 Euro.

Unter www.fishingzealand.dk gibt's praktische Infos in englischer und deutscher Sprache. Hechte sind auf Møn in der Zeit vom 1. bis 30. April geschont, das Mindestmaß beträgt 60 Zentimeter.

Unterkünfte finden Sie unter www.feriepartner.de/moen oder bei www.novasol.de

Guides:

Gordon Henriksen, www.megalops.dk

Ken Sørensen, www.moensklintresort.dk

Andreas Holm Nielsen, www.guidefishing.dk

Auch der Autor Jan Delaporte beantwortet gerne Ihre Fragen unter:
www.flyfishing-jandelaporte.com

Besuchen Sie uns im Internet!

Dort finden Sie sämtliche Informationen und Programme zu unseren Fliegenfischerkursen, Reiseangebote, Ausstellungen, Tipps & Tricks und vieles mehr. In unserem Online Shop können Sie ordern was Ihr Herz begehrt.

Kostenlos bestellen:

Unsere Kundenzeitschrift **PETRI NEWS** mit fangfrischen Angeboten, Storys und Kolumnen aus aller Welt und sonst noch einigem das hohe Wellen wirft.

HRH FISHING
HEBEISEN

Schaffhauserstrasse 514
CH-8052 Zürich
Tel. ++41 +44 301 22 21
Fax ++41 +44 302 06 38
info@hebeisen.ch



Die Insel Møn auf zwölf Seiten finden Sie in der Septemberausgabe 2013 von Rute & Rolle: alle Plätze im Porträt und wichtige Infos auf einen Blick. Für nur 4,40 Euro!

hebeisen.ch | fliegenfischen.ch